

Anleitung

1288719 pedalo® Curling Filzbelag 1288823 pedalo® Curling Kunststoffbelag

Anleitung bitte **vor** der Benutzung
(oder vor dem Zusammenbau) des Gerätes
komplett lesen und aufbewahren



Holz-Hoerz GmbH
Dottinger Str. 71
D-72525 Münsingen

Tel. +49 (0) 7381 - 9357 0
Fax +49 (0) 07381 - 9357 40

info@pedalo.de
www.pedalo.de



Allgemeine- und Warnhinweise:

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Erstickungsgefahr durch Kleinteile.



Achtung! Benutzung nur unter unmittelbarer Aufsicht von Erwachsenen.

Achtung! Verpackungen sind nicht Bestandteil der Artikel und müssen vor dem Einsatz entsorgt werden.
Plastiktüten und Plastikfolien gehören nicht in die Hände von Babys und Kleinkindern - Erstickungsgefahr!

Achtung! Benutzen Sie das Gerät ausschließlich für die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verwendungszwecke.
Auch wenn es sich unter anderem um ein Spielgerät für Kinder handelt, muss der Zusammenbau immer von einem Erwachsenen durchgeführt oder beaufsichtigt werden.

Nach längerem oder häufigem Gebrauch sollten Sie alle Schrauben kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.
Verschlossene Teile umgehend mit Original Ersatzteilen erneuern.

Gerät vor Nässe schützen.

Das Gerät ist für eine Benutzung ab einem Alter von 5 Jahren bestimmt

Montage:

Schrauben Sie den Griffstab mit der beiliegenden Schraube M6 x 6 cm von unten an dem Eisstock fest.

Der Filz- oder Kunststoffbelag zeigt nach unten.

Schrauben bitte fest anziehen. Gelegentlich kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.

Verschlossene Beläge rechtzeitig gegen neue ersetzen.

Der Filzbelag gleitet auf allen glatten Belägen im Innenbereich.

Der Kunststoffbelag gleitet auf Eis, glatten Asphalt - und Beton-Belägen sowie auf Teppichböden im Innenraum.

Spielregeln:

Beim Eisstockschießen spielen immer zwei Parteien gegeneinander. Jede Spielpartei erhält die gleiche Zahl Eisstöcke mit jeweils derselben Reifenfarbe. Weiß beginnt, indem ein Spieler den Zielpuck von Hand vorlegt. Derselbe Spieler schießt sofort einen Eisstock nach. Ziel ist es, den Eisstock möglichst dicht an den Zielpuck zu platzieren. Nun schießt die Gegenpartei einen Eisstock und versucht, den Eisstock dichter an den Zielpuck als die erste Partei zu bekommen. Gelingt dies, ist wieder die Gegenpartei an der Reihe. Gelingt es nicht, wird so lange nachgelegt, bis ein Eisstock dichter als die gegnerische Partei am Zielpuck liegt. Abgespielt wird immer von derselben Abspielstelle, die mit Kreide oder einem Gegenstand markiert wird. Beim Abspielen des Eisstocks ist es wichtig, den Eisstock flach und gerade aufzusetzen. Erlaubt ist es, gegnerische Eisstöcke sowie den Zielpuck wegzuschießen. Sind alle Eisstöcke verschossen, wird gewertet. Nun gilt es festzustellen, wie viele Eisstöcke einer Partei dichter als der nächste Eisstock der Gegenpartei liegen. Je Eisstock wird ein Punkt gewertet. Nun beginnt Mannschaft „schwarz“ das Spiel. Gewinner ist die Mannschaft, welche zuerst 20 Punkte erreicht hat.

Weitere Spielvorschläge:

Für alle Spielvorschläge gilt:

- Die Bahnlänge sollte grundsätzlich auf die Leistungsfähigkeit der Spieler und das Sportgerät abgestimmt sein, Grundregel: lieber zu kurz als zu lang
- Abspiel immer von der Standvorrichtung aus (Ausnahmen werden erwähnt)
- Einzelspiel; Mannschaftsspiel; T = Teilnehmerzahl; M = Material

• **Lattlschießen**

Teilnehmerzahl beliebig M : 1-3 Stöcke, Lattlgestell o.ä.

5 Versuche pro Schüler, erreichte Punkte addieren.

Es sind immer mehrere Schüler beschäftigt: Der erste schießt, der zweite addiert / schreibt, der dritte schießt den Stock zurück.

TIPP: Es muss kein „professionelles“ Gestell sein: Eine lange Stange über 2 Schneeblöcke, Plastikflaschen mit Nummern versehen an Schnüren in der richtigen Höhe befestigen, fertig. Vor allem für den Spielstock kann man damit die richtige Höhe leicht einstellen.

• **Kegeln**

Teilnehmerzahl beliebig ; M: mehrere Stöcke, Ziele wie PET-Flaschen oder Plastikkegel Ziele aufstellen wie beim Kegeln oder Bowling, abräumen mit 3 Versuchen.

TIPP: Markierung der Standpunkte der Flaschen mit Kreide (Asphalt), Klebeband (Turnhalle) oder Kratzmarkierungen (Eis).

Abstand seitwärts Stockbreite erhöht die Spannung. Spielformen aus dem Kegeln wie „Sargkegeln“ sind als Gruppenspiel durchführbar.

• **Wörter schießen**

Teilnehmerzahl beliebig ; M: mehrere Stöcke, PET-Flaschen mit Buchstaben (Kreppband mit Filzstift beschriftet)

Flaschen mit Abstand (etwa eine Stockbreite) aufstellen, Flaschen so treffen, dass sinnvolle Wörter entstehen. Wer erreicht das längste Wort?

• **Rechenaufgaben**

Teilnehmerzahl beliebig M: mehrere Stöcke, PET-Flaschen mit Zahlen Kreppband mit Filzstift beschriftet) oder Lattlgestell.

Wer erreicht am schnellsten genau eine vorgegebene Zahl?

• **Bis an die Grenze**

Teilnehmerzahl je nach Bahnbreite, nicht mehr als 10; M: 1 Stock pro T

Auf der Bahn wird eine Linie markiert. Ziel ist es, möglichst nahe an die Linie heranzukommen. Stöcke, die die Linie überschreiten oder andere Stöcke berühren, sind ungültig (entfernen).

Berührte Stöcke werden zurückgestellt.

• **Hasenjagd**

2-4 Mannschaften mit 2-6 T; M: 1 Stock pro Mannschaft

An den Ecken des Spielfeldes / der Turnhalle (hier nur mit Spielstock s. 5.2) stellt sich jeweils eine Mannschaft auf. Beim Startkommando schießt ein Spieler den Stock möglichst weit, alle laufen hinterher. Dann schießt der nächste usw., bis die Mannschaft einmal um das Spielfeld herum ist. Welche Mannschaft ist die schnellste?

Erschwerung: Bahn vorgeben (in der Turnhalle durch die Spielfeldbegrenzungen, auf der Stockbahn zwischen Bande und Zielfeldbegrenzung). Bei Verlassen der Bahn muss am Ort des Verlassens neu begonnen werden.

• **Sautreiben**

Teilnehmerzahl beliebig ;M: 2 Stöcke, ev. Daube

Ein Stock steht einige Meter vor dem Zielfeld. Aufgabe: Mit möglichst wenigen Versuchen Stock ins Zielfeld / in die Zielringe bugsieren.

Variante: Mehrere Spieler nacheinander, jeder nur einen Versuch, mehrere Runden, der Gewinner beginnt die nächste Runde

Nur für Kinder-/ Schülerstock

Die folgenden Spielideen führen schon zu den 2 grundlegenden Taktiken des Stocksportes, dem Zielen (Massen) und dem Verdrängen (Schießen).

Sie sind eine stark vereinfachte Form des Einzelbewerbs bzw. des

Trainingsprogramms der Nationalmannschaft (ein Hinweis darauf ist sicher nicht demotivierend für die Kinder).

• **Massen**

Teilnehmerzahl je nach Bahnzahl; M: 1 Stock pro T, 1 Daube pro T

Zielgebiete auf der Bahn einzeichnen (auf Kunsteis vorhandene Markierung nutzen, in der Turnhalle z.B. Mittelkreis, Wurfkreis für Basketball o.ä.), nacheinander Versuche auf die einzelnen Zielgebiete, Punktwertung.

• **Verdrängen**

Teilnehmerzahl je nach Bahnzahl; M: 2 Stöcke pro T,

Zielstock an verschiedenen Positionen aufbauen, gewertet werden die Treffer

• **Aufgeben**

Teilnehmerzahl je nach Bahnzahl; M: 2 Stöcke pro T, 1 Daube pro T

Der Zielstock steht etwa 2 m vor der Daube, er soll mit dem Spielstock möglichst nahe an die Daube herangebracht werden.

Gewertet wird die Endentfernung des Zielstockes von der Daube.

Zubehör zur Art.-Nr. 143185

Mit Kunststoff Belag

Art.-Nr. 143186 Eisstock mit schwarzen Reifen

Art.-Nr. 143187 Eisstock mit weißen Reifen

Art.-Nr. 143188 Puck/ Daube

Zubehör zur Art.-Nr. 143191

Mit Filz Belag

Art.-Nr. 143194 Eisstock mit schwarzen Reifen

Art.-Nr. 143193 Eisstock mit weißen Reifen

Art.-Nr. 143188 Puck/ Daube